

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 20.

Samstag den 6. Februar 1897.

58. Jahrgang

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Betr. die Errichtung eines Kalkofens.

Johannes Kuhle in Beinstein beabsichtigt auf Parzelle Nr. 2786 und 2787/2 an dem Wege von Waiblingen nach Beinstein, Markung Beinstein, einen Kalkofen zu errichten, in welchem jährlich etwa 1000 Ctr. Kalk gebrannt werden soll. Zum Brennen des Kalkes soll Koaks verwendet werden.

Etwasige Einwendungen gegen dieses Unternehmen sind binnen 14 Tagen bei dem kgl. Oberamt anzubringen. Die Frist nimmt ihren Anfang mit Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Pläne und Beschreibungen liegen während der Frist auf der Oberamtskanzlei zur Einsicht auf.
Waiblingen, den 4. Febr. 1897.

K. Oberamt: Vertsch.

K. Amtsgericht Waiblingen.

Die am 8. Januar 1881 wegen Verschwendung erfolgte Entmündigung des am 24. September 1850 zu Markgröningen geborenen und bis zu seiner Auswanderung nach Amerika in Winnenden wohnhaften Rotgerbers Karl Schütt wurde durch Gerichtsbeschluss vom heutigen Tage wieder aufgehoben.

Den 30. Januar 1897.

Gerichtsschreiber Schlenker.

Waiblingen.

Brennholz-Verkauf.

Am nächsten

Montag, den 8. Februar

aus dem vorderen Stadtwald „Erbfallweg“ und „Bipfelbach“:

51 Loose meist buch. Brennholz zum Verkauf, geschätzt zu 65 Rm.

Brügel und 1,560 Wellen Reisach.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr an der Kreuzzeiche.

Den 5. Februar 1897.

Stadtpflege:
Pfänder.

Hochdorf,

Oberamts Waiblingen.

Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird vom 1. April d. J. an auf 3 bzw. 6 Jahre am

Samstag den 13. Februar 1897,
vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause verpachtet.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 2. Februar 1897.

Schultheißenamt:
Läpple.

Waiblingen.

Bescheinigung.

Bei der hiesigen Missions-Agentur (H. Balz) sind vom 1. Mai 1896 an zur Unterstützung der nothleidenden Christen in Armenien im Allgemeinen und zur Versorgung armenischer Waisen im Besonderen nachstehende Gaben eingegangen und den bezeichneten Anstalten übermittelt worden.

a) Dem württ. Hilfsverein für Armenien in Stuttgart:

Von Waiblingen: C. Pfeleiderer 4, G. Br. 100, Ungenannt 10, im Kirch. Opfer a. 3. Advent gesunden 2, Mann Ww. 3, Opp. 1, B. 7.88, Schr. 2, S. B. 2, U. M. 1, Pf. St. 3, Grüninger 1.50, G. Widmayer 2, Fr. Voefler 1, Fr. Gußmann 2.50, zwei Ungenannte 3, Fr. Breuning 4, von und durch B. 10, von einem Frauenhaushalt 3.60, D. G. 10, Fr. Westh. sen. 1, C. Ammann jr. 2, von Bittensfeld: Opfer 6.52, Sälzer, Schull. 2, D. R. u. L. R. 6, Rath, Anw. v. Stegelhausen 5, Rath, Anna 2, von Buoch: Durchs. Parrant von versch. Gebern 101, von Enderbach: Desgleichen 43, von Neustadt: Desgl. 20, von der Gemeinschaft 18, Zus. 380.

b) Dem armenischen Waisenhaus Zoar in Brussa (A. Asien):

Von Waiblingen: Von Gliedern der Gemeinschaft 19, G. Br. 20, Wegel, Pf. 10, C. Pfeleiderer 6, Fr. Sixt 10, Dr. Ziegler 5, C. B., S. B. u. L. B. 3.50, S. St. 3, C. D. Ww. 2, Ungenannt 50, Fr. Voefler 1, Weihenmaier 1.50, Chr. Pfander Ww. 2, S. Ww. 1, Gfelle Ww. 1, C. Oppenländer 2, Kurz, S. 2, B. Ww. 1, B. Schabel 0.50, Pubeck, Br. 0.40, Wohlfarth 1, Grüninger 4, Josenhans Ww.

10, vom Lehrer-Conferenze 2, Schr. 1, Reim Ww. 2, M. R. 10, C. Ww. 3, Fischer, Beiv. W. 4, C. B. 2, C. F. 2, Bed. Oberl. Ww. 2, G. B. 20, durch Defan Gesh v. versch. Gebern 45.60, von versch. Ungenannten 10.50, Bojus, Schull., Gr. Heppach 2, Daur, Pf. Verw., Buoch 3, Durch Schbold, Koib 14, von der Gemeinschaft Neustadt 5.30, Zus. 284.30.

c) Dem syrisch-armenischen Waisenhaus von Schneller in Jerusalem:

Von Waiblingen: G. Br. 10, Gebr. Br. 2, C. Pfeleiderer 3, Fr. W. 1, Im. Herzog 1, Scherer, Bräz. Ww. 1, Mayer Ww. 2, Ezel, O. A. Pf. 5, G. Kömersp. 0.50, Fr. Brenner 1, Chr. Pfander Ww. 2, G. Widmayer 1, Mann Ww. 2, B. Ww. 3, Wohlfahrt 3, Kienle 3, Abler 2, J. R. u. S. B. 2, Jelln, Fin. Ww. 2, Kurz, S. 2, Grüninger 2, Erhardt, Oberl. 1, Pfeleiderer Ww. 2, G. B. 5, C. Pfeleiderer 4, fünf Ungenannte 10, von Beinstein: Durch Chr. B. von acht Gebern 9.50, von Enderbach: Durchs. Parrant von versch. Gebern 40, Fr. Bauer 1, von Hochberg: Durch C. B. von einigen Gebern 6, von Neustadt: von der Gemeinschaft 11.55, von Strümpfelbach: von der Gemeinschaft 22, Zus. 159.55, Gesamtsumme obiger Beiträge 823.85.

Es wird bemerkt, daß sich die Agentur erlaubt hat, eine Anzahl kleinerer Beiträge nach ihrem Gutdünken der einen oder anderen Anstalt zuzuteilen und daß unter den Gaben für das syrisch-armenische Waisenhaus in Jerusalem auch solche enthalten sind, welche nicht speziell für armen. Waisen, sondern für die Bedürfnisse dieses Hauses im Allgemeinen gegeben wurden.

Sämtlichen Gebern wird herzlicher Dank bezeugt. Die Agentur (H. Balz) ist fortwährend erbötig zur Empfangnahme und Beförderung von Gaben für diesen wie für alle Zwecke der äußeren und inneren Mission.

Für die Missionsagentur:

Defan Gesh.

Privat-Anzeigen.

Bettfedern

empfehlen
zu Mt. 1.60, Mt. 2, Mt. 2.50, Mt. 3, Mt. 3.80 per Pfd.
Staum zu Mt. 5.50 und Mt. 7 per Pfd.

Großes Lager in Leinwand, jeder Breite,
Bettbarchent, Drill und
sämtliche Bettstoffe.

Anfertigung von Betten und ganzen Aus-
sternern in pünktlichster Ausführung.

Die Anwesenheit der Käufer beim Füllen der Betten
ist erwünscht.

Christian Pfeleiderer

Waiblingen Schmidenerstraße,

Stuttgart Hauptstätterstr. 42, Ecke der Färberstr.

Bergebung von Bauarbeiten.

Zu meinem Neubau habe ich die **Grab-, Maurer- und Zimmerarbeiten** in Afford zu vergeben. Unternehmer für diese Arbeiten können von dem Kostenanschlag bei mir Einsicht nehmen und sind Angebote auf diese Arbeiten bis **13. Februar** schriftlich einzureichen.

Karl Wahler.

G e n d e r s b a c h.

Bergebung von Bauarbeiten.

Der Unterzeichnete vergibt bei der Erbauung seines Wohnhauses folgende Arbeiten:

- Maurerarbeit
- Gipsarbeit
- Schreinerarbeit
- Glaserarbeit
- Flaschnerarbeit.

Plan und Preiszettel sind bei mir aufgelegt.

Die Angebote sind schriftlich, verschlossen, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, längstens bis **Dienstag den 9. Febr.** bei mir abzugeben.

Christian Gottlob Schwegler.

Deutsche Partei Waiblingen.

Die Landes-Versammlung der Deutschen Partei findet nächsten **Sonntag den 7. Februar, vormittags 11 Uhr** im großen Saal des Stadtgartens in Stuttgart statt.

Tages-Ordnung: Die Arbeiten des Landtags: Bericht-erstatte Reichsgerichtsrat a. D. v. G e h, Eßlingen. Proportional-wahl und Verfassungs-Revision; Bericht-erstatte Dr. S c h o e n- l e b e r, Stuttgart. Partei-Bericht; Bericht-erstatte Professor H a u b e r, Stuttgart. Neu-Wahlen, Anträge aus der Versamm- lung u. s. w.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreichem Besuch freundlich ein. — Parteifreunde können durch Mitglieder eingeführt werden. Abgang mit Zug 8.35 Uhr oder 11.36 Uhr.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Mein Lager in
Gold- und Silberwaaren
unechten Schmuckgegenstände
Silber- und Christofflesbestecke
Zafelgeräthschaften
Erauringe

silberne Fingerhüte u. s. w.

bringe ich bei streng reellem Preis in empfehlende Erinnerung. Repara- turen werden solid ausgeführt. Gravirungen aller Art werden gut besorgt. **Alt Gold und Silber** wird an Zahlung angenommen.

M. Armand,
Schmuckwaaren-Fabrik,
Bahnhofstr.



Waiblingen.
Brillen, Zwicker, Barometer,
Thermometer,
empfehl't billigt **Eng. Oppenländer**
Ihrm. u. Opt. (b. d. Kirche.)

Vollständiger Ausverkauf wegen Umzug.

Sämtliche Herrenstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen. Reste staunend billig.

Karl Wolff, Tuchhandlung.

Deutsches Haus. Christophstr. 27. Stuttgart.
Auch Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Nervenkrankheiten.

Nervenschwäche u. deren Folgezustände:

Kopfschmerz, Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Herzklopfen, Schwindel, Uebelkeit, Mattigkeit, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, Gemüthsver- stimmung, Gedächtnisschwäche, Ohrensausen, Zittern der Glieder, sowie Blutarmut u. alle Störungen des Nervensystems heile ich **auf brieflichem Wege** auch in den veraltetsten Fällen gründ- lich u. dauernd in kurzer Zeit ohne jede Berufsstörung nach altbewährter Methode.

Stuttgart.

C. B. F. Rosenthal,
Spezialbehandlung nervöser Leiden.

Zübingersstr. 25.

Wohnungs-Veränderung.

Teile einer tit. hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft ergebenst mit, daß ich von jetzt ab in meinem Neubau in der neuen Bahnhof- straße wohne und auch mein Geschäft dorthin verlegt habe.

Empfehle mich zu Aufnahmen jeder Art und bei jeglicher Witterung in meinem

neu- und besteingerichteten Atelier bei schönster Ausführung und billigsten Preisen aufs Ange- legentlichste.

Hochachtungsvoll
Karl Oppenländer,
Photograph.

Stuttgart.

Gasthaus-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sowie den H. Reisenden sein

Gasthaus zur Eisenbahn

Friedrichstr. 40 in nächster Nähe des Hauptbahn- hofes.

Schöne Fremdenzimmer, gut bürgerliche Küche, reine selbstgezaehene neue und alte Weine, prima Leicht'sches Lager-Bier, hell und dunkel.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
der Besitzer:

Gottlob Eisenmann
früher zum Nemsthal.

Anmerklame Bedienung.

billige Preise.

Stuttgart.

Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte Auswahl besonders auch

Öberlinge

zu sehr billigen Preisen empfehl't

Karl Munz,
Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7



Reste-Geschäft

K. Murr-Rahmer
Hauptstätterstraße 16
Stuttgart.

- Schwarze wollene Cachemire
- Schwarze facotnirte Stoffe
- Graue u. farbige Kleiderstoffe
- Bedruckte Pique, Cretonne
- Satin Augusta z. Bettbezügen
- Bettbarhent u. Bettzeugle
- Kleider u. Schurzzeugle
- Velvique farbig und weiß
- Baumwollflanell
- Weisse Cretonne
- fertige Hemden

- " Hosen
 - " Bettjaden
 - " Unterröcke
 - " Schürzen
 - " Arbeitsschürze
- Alles gut und billig aber nur gegen bar.

Waiblingen.

Heute Samstag und Sonntag großes Hirschesse

wozu freundlichst einladet

A. Koch z. Post.

Prima Rind-, Kalb-, Schweinefleisch

empfehl't bestens

Fr. Schnabel z. Stern.

Frachtbrieft

empfehl't **C. F. Bue.**

Waiblingen.

Erbsen, Linsen und Bohnen

empfehl't billigt.

Friedrich Pfander.

Winnenden.

Wilh. Kurz

empfehl't seine

Kleiderfärberei

in den modernsten Farben bei schön- ster und billigster Ausführung

Glace-Handschuhe und Strümpfe

schön haltbar schwarz.

Zur Empfangnahme ist gerne bereit
Carl Burger Ww.
in Waiblingen.

Als bestes und billigstes Binderungs- mittel gegen **Kusten & Heiser- telt** empfehlen sich die schwachhaften

Wielands Trimpf-

Husten-Bonbon.

Dieselben sind zu haben offen 2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten 10 und 20 Pf. bei

Chr. Wieland, Conditior.

GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 65 Pfg. an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig zu machen. — wenige Tropfen genügen. Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigst nachgefüllt.

Zum praktischen Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patentirter Würze-Sparer besonders empfohlen. Derselbe ermöglicht deren tropfenweise Verwendung.

Zu haben in allen Delikates-, Colonial-, Spezereiwarengeschäften und Droguerien.

Waiblingen.
Prima Karpfen,
Lebend, per Pfd. 80 Pfg. sind zu haben **Pumpstation** (zwischen 12 und 1 Uhr.)

Waiblingen.
Aecht ital. Eier
(frische Ware)

Waiblingen.
Für Confirmanden.
Rein wollene

Buckskins
gute Waren, pro Meter 3 und 3 1/2 Mark, empfiehlt
Tuchmacher Pfeleiderer.

Waiblingen.
Sehr schöne und gut kochende
Erbsen und Pansen
empfehlen billigst
Fr. Spiek, Buchb.

Sie glauben nicht
welchen wohlthätigen u. verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit!
Bergmann's Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Dresden-Radeburg (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Es ist die beste Seife für zarten, rosigen Teint, sowie gegen alle Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pfg. bei Apotheker Marggraff und Th. Schreiber.

Geo Dötzer's Mast- und Fresspulver
für Schweine
gen. geschützt unter No. 1248 erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und erleichtert die Aufzucht. Man achte genau auf obige Firma. Per Schachtel m. ausf. Gebrauchsanw. 50 Pfg. zu haben in der Apotheke in Ebersbach.

Rattentod
von (E-Musche, Coethen)
ist das anerkannt einzig bestwirkende Mittel Ratten und Mäuse schnell und sicher zu tödten, ohne für Menschen, Haustiere und Geflügel schädlich zu sein. Packete à 50 Pfg. und 1 Mk.

Packete à 50 Pfg. und 1 Mk. nur bei **Gustav Bezner.**

Waiblingen.
Ein freundliches
Zimmer
mit Alkob, Küche, Keller und Holzplatz ist bis Georgii zu vermieten.
Schuhmacher Schweizer.

Volksverein Waiblingen.

Montag Abend 8 Uhr
Gottlob Fritz z. Anker.

bei
Tagesordnung.
1) Besprechung über den Stand der Verfassungsrevision, des



Probieren Sie!
Heidenheimer



Husten-Stiller
von Conditior Alf. Benz
Gebrauchs-Musterschutz Nro. 6293
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Beuteln
à 10 und 20 Pfg. in Stein-
reinach bei W. Jäger. Johs.
Bebion, Beinstein b. Waiblingen.

Eheringe
Gestampelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.
Carl Kurtz
Goldarbeiter
jetzt Eberhardstrasse 65
gegenüber dem Petersburger-Hof.
STUTTGART

Ia. Wollstaub
8-9% Stickstoff
in Wagonladungen hat billigst abzugeben.
Näheres Expedition des Blattes.

Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %
bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- u. Güterziele kaufen billigst.
Informationshefte erbeten an
Roller & Veitinger,
Hypothekengeschäft,
Heilbronn.

Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %
ist stets in größeren und kleineren Posten gegen entsprechende Pfandsicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Jeder junge Mann,
der keinen Schnurrbart hat, erhält unentgeltlich Auskunft.
M. Bartolomä, Stuttgart.

Waiblingen.
Güter-Verkauf.
David Schäfer, Bäckers Ehefrau ist gesonnen, 15 Nr 27 Meter Acker im kleinen Feld und 14 Nr 47 Meter im Schänze (Eisenhöl) zu verkaufen oder zu verpachten. Viehhaber sind auf nächsten Montag abends 7 Uhr zu Gottlob Dreher eingeladen.

Waiblingen.
Unterzeichnete hat ein Viertel
Acker
zu verkaufen oder zu verpachten.
Christiane Klingler Ww.,
Vorstadt N. 401.

Waiblingen.
Eine hochträgliche
Gais
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Eine gute
Singermaschine
ist zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Zu vermieten bis Georgii eine
Wohnung
mit 2 Zimmer samt Zubehör.
S. Holzwarth, Schmied.

Waiblingen.
Meine untere
Wohnung
habe ich bis 1. März oder bis Georgii zu vermieten.
Chr. Unger.

Waiblingen.
Eine Wohnung
mit 2 Zimmer und Zubehör und 2 heizbare Zimmer, eines möblich, zu vermieten bis Georgii oder später.
Gottlob Mayer.

Waiblingen.
Eine kleine
Wohnung
mit allen Erfordernissen hat bis Georgii zu vermieten.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Proportionalwahlverfahrens und die Stellung der Partei hiezu.

2) Interne Vereinsangelegenheiten.
Wir ersuchen unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.
Wohnung
zu vermieten bis Georgii bestehend in zwei Zimmer, Küche, Holz- und Kellerplatz.
S. Hänfermann, Bäcker.

Einen eisernen
Waschkessel
samt Bestell zu verkaufen.
Der Obige.

Waiblingen.
Zu vermieten bis Georgii eine freundliche
Mansardenwohnung
bei
J. Schelling, Bäcker.

Einen **Lehrli g**
sucht
der Obige.

Waiblingen.
Eine freundliche
Wohnung
samt allen Erfordernissen an eine ordentliche Familie ist bis Georgii zu vermieten.
Wo? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Eine freundliche
Stube
mit Kochofen ist sogleich oder später zu vermieten bei
Kühler Wohlfarth-Bögele.
Alle Gattungen **Kübelgeschirre** hat vorrätig
der Obige.

Waiblingen.
Ein best möblichtes freundliches
Zimmer
hat sofort zu vermieten.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Eine größere Partie
Gülle,
der Bahnhof-Quelle nicht nachstehend, hat zu verkaufen
Christian Dube
bei der kleinen Kirche.

Waiblingen.
Zu vermieten bis Jakobli eine
Wohnung
mit Laden.
J. Reichle, Schreinermeister.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife pr. Pfd. 70 Pfg.
in vorzügl. Qualität empfiehlt
Th. Daiber, Friseur.

Schuld- & Bürgscheine
empfehlen
G. F. Bud.

Württemberg.

Waiblingen-Winnenden, 6. Febr. Wegen des Verbots des Viehmarktes ist eine Deputation bei dem k. Ministerium des Innern vorstellig geworden. Letzteres hat erklärt, daß bei der starken Verfeuchung des Bezirks Waiblingen und der angrenzenden Bezirke die Gestattung der Abhaltung des Viehmarktes in Waiblingen und Winnenden nicht möglich sei, daß aber um Verlegung des Viehmarktes nachgesucht werden könne.

In den Ruhestand versetzt: Der evangelische Pfarrer Bötter in Weinstadt, Dekanats Waiblingen, seinem Ansuchen gemäß.

(Quittungs-Karten.) Die neuen Quittungskarten der Alters- und Invaliden-Versicherung sind mit 56 Feldern gegen 52 auf den bisherigen Karten zum Einleben der Marken versehen. Im Publikum scheint es noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß die Karten erst zum Umtausch eingereicht zu werden brauchen, wenn alle 56 Felder mit Marken besetzt sind.jene Marken, die für Wochen eingeklebt sind, die über die 52 Jahreswochen hinausgehen, gehen dem Inhaber der Karte nicht verloren, sie werden demselben vielmehr gut geschrieben. Die Neueinstellung auf den Quittungskarten soll den Anhang beim Karten-umtausch abschwächen. Eine Benachteiligung des versicherungspflichtigen Publikums tritt also nicht ein.

Eslingen, 5. Febr. Der hiesige Verein der Vogelfreunde hält vom 13. bis 15. März d. J. hier im Kugelschen Festsaal eine Geflügel- und Vogelausstellung ab, verbunden mit Prämierung und Verlosung. Es kann Geflügel und Vögel jeder Art ausgestellt werden. Sämtliche Anmeldungen sind bis längstens 25. Februar an Herrn Georg Erb, Maler hier, zu richten. Für schöne Tiere sind werthvolle Preise ausgesetzt worden.

Göppingen, 3. Febr. In der Angelegenheit mit dem auf dem Eise tot aufgefundenen Munnz von hier ist durch die Bemühung der Polizei nun schon ziemlich Licht gemacht worden. Demnach kam Munnz Samstag gegen Mitternacht in die in der Gislinger Vorstadt gelegene Wirtschaft. „Zu den 7. Schwaben“. Verschiedene andere Bursche, die dort saßen, hänselten ihn, warfen ihn vor die Thüre, wälzten ihn im Schnee und ließen ihn liegen. Munnz muß sich nun selbst auf einen nahen Schneehaufen gelegt haben; dort fand ihn wenigstens ein Mann, der den Bewußtlosen mit Schnee rieb, aber dann, als ihn dies nicht zum Bewußtsein brachte, in eine Wirtschaft ging. Im Schnee aufgefundenene Spuren weisen nun darauf hin, daß er von zwei Personen zur Fils getragen worden ist, daß es unterwegs nochmals zu einer Käuferei gekommen sein muß, denn man fand unweit der Fils den abgerissenen Hemdkragen des Munnz, und daß er lebend aufs Eis gelegt wurde. Das Eis war unter seinem Körper geschmolzen; Munnz ist also dort erfroren. Morgens wollen in der Nähe Wohnende Hilferufe gehört haben; also hätte er zu jener Zeit noch gelebt. 1. Staatsanw. Hecker von Ulm nahm gestern Abend 4 Bursche, die zu jener Zeit in den 7 Schwaben waren, in Haft. Möge es gelingen, den Fall, der wieder eine erschreckende Summe von menschlicher Rohheit zeigt, voll aufzuklären und die Schuldigen zur empfindlichsten Strafe ziehen zu können.

(Schw. M.)

Aus dem Vorkathale, 3. Februar. Das Hochwasser forderte in Laudenbach ein Opfer. Der in den 50er Jahren stehende ledige Hofner Her stürzte in vergangener Nacht auf dem Heimweg vom Wirtshaus in den durch den Ort fließenden Bach und wurde fortgeschwemmt. Heute vormittag fand man ihn tot in der Nähe seiner am Vorkath gelegenen Werkstätte.

Herrenberg, 4. Febr. Diesen Abend brach in der großen Doppelscheuer des Dekanats Eitelbusch Feuer aus, wodurch diese, sowie das anstoßende Wohnhaus total niederbrannten. Die Nachbargebäude schwebten in großer Gefahr, die aber dank der anstrengenden Thätigkeit der Feuerwehren von Unterjettingen, Sindlingen und Oberjettingen abgewendet wurde. — Für den in den Ruhestand getretenen altbekannten Stadtpfleger Krahl wurde von den bürgerlichen Kollegien Revisionsassistent Hummel gewählt.

Von der „Rose“ in Neukirch ging leztthin abends ein Nachbar aus Zepfenhan nicht als Hungerleider nach Hause. Nachdem er mit Behagen eine Leberwurst und 2 Wecken verpeist hatte, schwoll sein Mütlein und erbot er sich, während einer Stunde weitere 12 Würste zu verschlingen. Gesagt, gethan — 5 Minuten vor Ablauf der Frist hatte er sein vernichtendes Werk verrichtet. Kurze Zeit darauf ließ er sich als Dessert eine Portion Schweizerkäse vorsetzen und erbot sich noch 20 Glas Bier zu trinken, aber — es war genug des grausamen Spiels. Ein unter den Gästen veranstaltete Kollekte ergab die Beche dieses Vesperleins.

Ulm, 5. Febr. Gestern wurden hier ein Kunstbändlerreisender aus Birmasens und seine angebliche Geliebte wegen mehrfachen Betrugs und Unterschlagung verhaftet. Die saubere Begleiterin ist eine Lehrersgattin aus München, welche zu Haus ihren Mann und drei Kinder im Stich ließ. — Am lezten Wochenmarkt verübte ein Bauer aus dem Bährischen auf hiesigem Heu- und Strohmart einen frechen Betrug, indem er beim Abwägen seines verkauften Strohs auf der städtischen Wage 12 Säckchen Zement mitwägen ließ, die er unter dem Strohhügel verborgen hatte. Vor der Ablieferung dieses an den Käufer hatte der Betrüger den Zement in einem Gasthaus untergebracht.

— Im Auftrag der Firma Geßler u. Co. in Heilbronn hat Küfermeister Schmid in Blaubeuren ein Faß von 3,15 m Höhe, 2,60 m Breite und 2,80 m Tiefe gefertigt. Dasselbe hält 14 000 Liter.

Ausland.

Paris, 5. Februar. Nach einer Depesche aus Keywest schleuderte eine Bande Aufständischer eine Bombe gegen einen von Havanna nach Pinar del Rio fahrenden Eisenbahnzug. Ein Hauptmann, 5 Soldaten, der Lokomotivführer und der Heizer wurden verwundet und ein Bauer getötet. Eine andere Bande brachte einen Zug zur Entgleisung, wobei 2 Reisende und ein Major ums Leben kamen.

— In einem Rattenbiss gestorben. In Berigneux erschlug eine Dame eine eingedrungene Ratte mit einem Stock. Hierauf erfaßte sie das Tier bei einer Pfote, um es hinauszuerwerfen. Die Ratte war jedoch noch nicht ganz tot und biß die Bedauernswerte in die Finger. Die Frau ist an Blutvergiftung gestorben.

Athen, 4. Febr. Vor Kanea stehen Tausende bewaffneter Christen bereit, um im Falle einer Gefährdung ihrer Glaubensgenossen in die Stadt einzudringen. In der Umgebung der Stadt stehen mehrere christliche und türkische Dörfer in Flammen. Die Konsuln sind einstimmig der Ansicht, daß die Bewegung eine allgemeine wird, wenn derselben nicht bald Einhalt gethan wird. Dieselben haben es in die Hand genommen, persönlich eine Beruhigung der Gemüter zu versuchen.

— Im Jahre 1896 wurden in den Vereinigten Staaten 10 652 Mordthaten begangen. Hinrichtungen fanden 122 statt. Außerdem wurden 131 Verbrecher durch den „Richter Lynch“ abgethan.

Musikalische Abendunterhaltung zugleich 11. Stiftungsfest und Schubertfeier des Männergesangsvereins Waiblingen

Montag, den 8. Februar 1897
abends 7 Uhr

im Adlersaal unter gef. Mitwirkung der Herren Konzertsänger Diezel, Humorist Förtsch und Musiklehrer Schäffer, wozu unsere Mitglieder hiemit freundlich eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Programm.

1. Teil Schubertfeier.

- 1) Marsch für Klavier 4händig
- 2) Die Nacht. (Männerchor)
- 3) a. Wohin?
b. Des Müllers Klummen } Lieder für Tenor.
- 4) a. Menuett op. 78
b. Moment musical op. 94 } für Violine u. Klavier. v. Schubert.
- 5) „Der Lindenbaum“ (Männerchor).
- 6) a. Frühlingstraum
b. Gute Nacht } Lieder für Tenor.
7. „Frühlingsglaube“ Männerchor.

Ausprache des Vorstandes und Verteilung der Diplome.

2. Theil.

8. a. „Liebe“ Chor v. Sommer.
- b. „Abschied hat der Tag genommen“ Dopp. Quartett v. Reßler.
9. „Mir träumte von einem Königskind“ Lied für Tenor v. Wörz.
10. „Humorist. Vortrag.“
11. a. „Tempora mutantur.“ Chor v. Franz.
- b. „Weißt Du noch“ Dopp. Quartett v. Engelsberg.
12. a. „Liebeslauschen.“
- b. „Haiderösklein“ Lieder für Tenor v. Schubert.
13. „Humorist. Vortrag.“
14. a. „Die Weischen blau“ Dopp. Quartett v. Baldamus.
- b. Marschlied: „Frisch ganze Kompagnie“ Chor v. Becker.

6 Meter soliden Stoff für Mk. 2.40 Pfg.

Loden, doppelt breit besonders haltbar à 65 Pfg. per Meter.

Alpaka, modernst und solid 75

sowie allerneueste Bisson, Sablé, Natté, Pointillé, Covert Coats,

schwarze, weisse Gesellschafts- und Waschstoffs etc. etc.

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen versenden

in einzelnen Metern franco in's Haus.

Muster umgehend franco. — Modebilder gratis.

Versandthaus: Oettinger & Co., Frankfurt a. M.

Herrenstoffe: Buxkin von Mk. 1.35 Pfg. per Meter an.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 7. Febr. 1897. 5. Epiph.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Geß

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Finckh.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Töchter zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 7. Febr. 1897.

Vormittags 9 1/2 Uhr

Hierzu eine Beilage von Herrn Albert Schäfer, Buchbinder in Waiblingen, betreffend „das Bürgerliche Gesetzbuch.“